

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften

vom: **27.05.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **19:01 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften:

| | |
|---------------------------|-------------------------------|
| Stv Rujanski, Detlef | - als Vorsitzender - |
| AM Born, Stefan | |
| Stv Heilmann, Martin | - für Stv Jung, Angela - |
| AM Klaas, Henner | |
| Stv Klein, Marc | |
| Stv Nüchtern, Markus | |
| Stv Rompf, Jürgen | |
| Stv Rompf-Selimi, Nazlije | - für Stv Reifenrath, Frank - |
| AM Schneider, Bernd | |
| Stv Schneider, Silke | |
| Stv Schulz, Jürgen | |
| AM Schulz, Kenny | |
| Stv Six, Annette | |
| Stv Stinner, Jürgen | - für AM Rothenpieler, Mark - |
| AM Stoker, Daniela | |
| AM Sündermann, Egon | |
| Stv Wagener, Tanja | |

II. Beratende Mitglieder:

AM Leukel, Klaus Bernhard
AM Profus, Norbert
AM Scherzberg, Nicole

Nicht anwesend waren:

| | | |
|-------------------------------|-----------------|---------------------------|
| Stv Jung, Angela | vertreten durch | Stv Heilmann, Martin |
| Stv Reifenrath, Frank | vertreten durch | Stv Rompf-Selimi, Nazlije |
| AM Rothenpieler, Mark | vertreten durch | Stv Stinner, Jürgen |
| AM Garcia Lopez, José-Antonio | | |
| AM Langer, Hans-Peter | vertreten durch | AM Menn, Meike |
| AM Menn, Meike | | |
| AM Teixeira, Katja | | |
| AM Tomczak, Daniela | | |

III. Aufgrund besonderer Einladung

Frau Dr. Engelen - vom externen Ingenieurbüro BSV Büro für
Stadt- und Verkehrsplanung, Aachen zu TOP 1 –

IV. Von der Verwaltung:

BM Mues
StBR Schumann
VA Krippendorf
VA Zilz
VA Heide
VA Krause
VA Schneider
VA Hinkel
Stl Rohde - als Schriftführerin –

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Fertigstellung Klimaschutzteilkonzept Mobilität

Vorlage Nr. VL 356/2021

Frau Dr. Engelen vom Büro BSV trägt die Ergebnisse des Klimaschutzteilkonzeptes vor und erläutert die Hintergründe zu dem Projekt. Sie hält fest, dass man sich bei den Zielwerten für einen eher moderaten anstelle eines ambitionierten Ansatzes entschieden habe, beispielsweise beim Modal Split. Dabei handle es sich aber lediglich um Mindestzielsetzungen, die gerne übertroffen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen

1. beschließt das vorliegende Klimaschutzteilkonzept Mobilität der Universitätsstadt Siegen (Anlagen 1 + 2) als Grundlage und Leitlinie für die zukünftige Verkehrspolitik und -planung.
2. beschließt die darin genannten Maßnahmen als Rahmenplan (Anlage 3) für die Weiterentwicklung nachhaltiger Mobilität in Siegen.
3. beauftragt die Verwaltung die Ziele und Leitbilder des Konzeptes bei allen Fach-, Bau-, Leit- und Vorhabenplanungen zu berücksichtigen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 5 Enthaltungen (B'90/Die Grünen, Volt, AfD)

5. AfSWSL 27.05.2021

2. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.05.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

5. AfSWSL 27.05.2021

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

5. AfSWSL 27.05.2021

4. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Generationsübergreifendes Wohnen - Antrag der Fraktion DIE LINKE -

Vorlage Nr. AT 87/2021

In der letzten Sitzung wurde eine Verträglichkeitsuntersuchung für die Ansiedlung eines Discounters auf dieser Fläche beauftragt, sodass Herr Schumann bittet, das Ergebnis erst einmal abzuwarten.

Außerdem gibt er zu bedenken, dass es nicht möglich sei, über eine exakte Wohnform auf diesem Grundstück zu spekulieren, da es sich um ein Privatgrundstück handle und dem Eigentümer in keiner Form eine Nutzung in Form von generationsübergreifendem Wohnen vorgeschrieben werden könne.

Der Antrag solle die zuletzt beauftragte Verträglichkeitsstudie nicht außer Kraft setzen, stellt Frau Schneider klar. Vielmehr solle es als Alternative bei negativem Ergebnis dienen, wenn-

gleich es sich hierbei aus ihrer Sicht um die effektivere und bessere Nutzung an der Stelle handle.

Die Meinungen im Ausschuss sind zwiespältig. Während die CDU- und SPD-Fraktionen Herrn Schumann folgen können, sind die Fraktion B'90/Die Grünen und FDP einer Ansiedlung gegenüber skeptisch. Die UWG-Fraktion kann sich grundsätzlich der Bitte Herrn Schumanns, erst einmal das Ergebnis der Verträglichkeitsstudie abwarten, anschließen, allerdings bestehen auch dort Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen eines Discounters insbesondere auf den Einzelhandel.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Stadthallen beschließt zu prüfen, inwieweit generationenübergreifendes Wohnen an Stelle von der Ansiedelung eines Discounters auf dem Elih-Gelände realisierbar ist.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (CDU, SPD, AfD, Volt)
5 dafür (B'90/Die Grünen, FDP, DIE LINKE)
1 Enthaltung (UWG)**

5. AfSWSL 27.05.2021

4.2 Bebauung ehemaliges Gelände Waldhardt - Antrag der Fraktion DIE LINKE -

Vorlage Nr. AT 88/2021

Einleitend betont Frau Schneider noch einmal den großen Bedarf an sozialem Wohnraum, der auch zuletzt aus dem Wohnungsraumbarometer 2020 noch einmal klar hervor ging. Dieser Bedarf könne an dieser Stelle in Form von Reihenhäusern bedient werden, sodass die Fraktion DIE LINKE diese Möglichkeit gerne von der Verwaltung prüfen lassen würde.

Für Herrn Schumann kommt dieser Wunsch zu spät. Vor einiger Zeit bereits wurde die Veräußerung des Grundstückes beschlossen und entsprechend ausgeschrieben, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde über den Verkauf beraten und abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Stadthallen beschließt, dass die Stadt Siegen die Möglichkeit prüft, auf dem Gelände des ehemaligen Hotels Waldhardt eine Reihenhaussiedlung zu bauen. Die könnte durch die KEG oder einen privaten Investor erfolgen.

2. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, werden die so entstandenen Reihenhäuser entweder vermietet oder mittels Erbpacht verkauft.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen

1 dafür (DIE LINKE)

4 Enthaltungen (B'90/Die Grünen, FDP, Volt)

5. AfSWSL 27.05.2021

**5. Umsetzung des Wohnbaulandkonzeptes 2018;
Konzeptionsbeschluss zur Erweiterung des Wohngebietes Bürbacher Giersberg
(Untersuchungsfläche Bürbach_2)**

Vorlage Nr. VL 282/2021

In der Aussprache des Ausschusses wird deutlich, dass der Vorlage grundsätzlich zugestimmt wird. Jedoch sollen auf Antrag von Frau Wagener hin die vier Wohneinheiten am Spiesweg ersatzlos gestrichen werden. Die Fläche oberhalb der Leineweberstraße soll durch Verdichtung integriert werden. Die Verwaltung soll außerdem in Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW prüfen, ob eine Zuwegung zur Dicken Eiche und eine Bebauung der darüber liegenden Freifläche möglich ist. Diesem Vorschlag kann auch von den anderen Ausschussmitgliedern zugestimmt werden.

Herr Schumann sagt zu, noch einmal Gespräche bezüglich des 3er Blocks im Norden mit dem Landesbetrieb aufzunehmen und in der nächsten Sitzung nach den Sommerferien zu berichten. Den anderen Punkten des Antrags hat er nichts entgegen zu setzen, die Verwaltung sei dabei durchaus flexibel

Beschlussvorschlag (geändert):

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die wohnbauliche Entwicklung der Untersuchungsfläche Bürbach_2 unter Inanspruchnahme von Teilbereichen der Untersuchungsfläche Bürbach_4.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die städtebaulichen Entwicklungsvarianten 3 und 4 zu den Bereichen „Am Wäldchen“ und „Zur Dicken Eiche“ zur Kenntnis.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung auf Basis der Entwicklungsvariante 4 mit den Vorarbeiten für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 436 „Erweiterung Bürbacher Giersberg“, Stadtteil Bürbach zu beginnen. *Die vier Wohneinheiten am Spiesweg sollen ersatzlos gestrichen und in die Fläche oberhalb der Leineweberstraße durch Verdichtung integriert werden. Außerdem soll von der Verwaltung in Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW geprüft werden, ob eine Zuwegung zur Dicken Eiche und Bebauung der darüber liegenden Freifläche möglich ist.*

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

5. AfSWSL 27.05.2021

**6. Neuaufstellung des Regionalplans Arnsberg, Räumlicher Teilplan MK-OE-SI;
hier: Stellungnahme der Universitätsstadt Siegen im Rahmen der Behördenbeteiligung**

Vorlage Nr. VL 346/2021

Insgesamt kann sich der Ausschuss der Stellungnahme der Verwaltung mit Bedauern anschließen. Die mit dem Regionalplan einhergehende starke Einschränkung von Städten und Gemeinden in Südwestfalen in vielen Bereichen trifft auf Empörung. Wie die Verwaltung teilt man die Hoffnung auf eine Überarbeitung des Planes.

Auf Nachfrage des Ausschusses nach der Rechtsverbindlichkeit des Planes zum aktuellen Zeitpunkt eröffnen Herr Schumann und Frau Krippendorf, dass die Ziele eigentlich schon jetzt zu beachten seien, jedoch zunächst im Rahmen der Aufstellung lediglich als Grundsätze in die Abwägung einzustellen seien. Beim Gewerbegebiet Martinshardt II wird es vermutlich zu der ersten interessanten Auseinandersetzung damit kommen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Informationen zur Neuaufstellung des Regionalplans Arnsberg, Räumlicher Teilplan für den Märkischen Kreis und die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein zur Kenntnis und beschließt die Stellungnahme der Universitätsstadt Siegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür,
5 Enthaltungen (B'90/Die Grünen, DIE LINKE, Volt)**

5. AfSWSL 27.05.2021

7. 2. Beiratsperiode des Beirats für Stadtgestaltung

Vorlage Nr. VL 353/2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beruft für die zweite Beiratsperiode des Beirats für Stadtgestaltung nachstehende Personen als ordentliche Mitglieder

1. Thomas Knüvener
2. Patricia Merkel
3. Ulrike Platz
4. Christoph Menzel
5. Prof. Antje Freiesleben

sowie als stellvertretendes Mitglied

6. Rüdiger Karzel

und nimmt die aktualisierte Geschäftsordnung zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

5. AfSWSL 27.05.2021

8. Wasserspiel an der Siegerlandhalle

Vorlage Nr. VL 366/2021

Herr Heilmann wirft die Frage auf, ob die ursprünglichen Spender des Brunnens eventuell noch ein weiteres Mal bereit wären, für eine Reparatur oder einen Ersatz zu spenden. Falls ein Neuaufbau erfolgen sollte, bittet er um ein kindergerechtes Design.

Aufgrund der Tatsache, dass in den letzten Jahren vermehrt Brunnen zurück gebaut wurden, wie der Brunnen in der Wensch oder in der Fissmer-Anlage, finden sowohl SPD -als auch CDU-Fraktion es sinnvoll, bis Ende dieses Jahres eine Bestandsaufnahme aller Brunnen und deren Zustände in Siegen zu machen und anschließend ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Der restliche Ausschuss kann sich diesem Vorschlag anschließen. Neben dem Zustand, Sanierungsmöglichkeiten und –kosten sollen auch historische und kulturelle Aspekte Eingang bei der Betrachtung finden.

Die Komplexität dieser Bestandsaufnahmen sei nicht zu unterschätzen, erklärt Herr Schumann. Problematisch sei, dass aktuell personell wenig Kapazitäten für die Erarbeitung vorhanden seien. Themenmäßig sieht er bei der Beratung über das Konzept und die Sanierungen außerdem eher die Zuständigkeit von Bau- und Umweltausschuss gegeben,.

Der Ausschuss einigt sich darauf, vom Beschlussvorschlag abzuweichen und die Vorlage lediglich zur Kenntnis zu nehmen, da der weitere Umgang mit dem Wasserspiel in einem ganzheitlichen Konzept alle Brunnen betreffend geregelt werden soll. Die Verwaltung wird daher beauftragt, auf Grundlage der Diskussionen ein Brunnenkonzept zu erarbeiten und dieses anschließend den politischen Gremien vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Die Verwaltung soll auf Grundlage der Diskussion ein Brunnenkonzept erarbeiten und anschließend den politischen Gremien vorlegen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

5. AfSWSL 27.05.2021

9. Mitteilungen der Verwaltung

9.1 Sachstand der Dachsanierung an der Siegerlandhalle

Mündlicher Bericht

Herr Heide berichtet zum aktuellen Stand. Das Problem bestand insbesondere darin, dass im Zuge der Dachsanierung festgestellt wurde, dass die seinerzeitige Blechverkleidung der Binder, die außerhalb der Dachhaut befindlich sind, mit großer Wahrscheinlichkeit die Spannglieder innerhalb des Betonbinders getroffen haben könnten. In der Zwischenzeit wurden Untersuchungen von über 600 Bohrlöchern mit Endoskopen vorgenommen, um herauszufinden, an welchen Bohrstellen Kontakt zu diesen Spanngliedern besteht. Dazu wurde jedes Bohrloch einzeln aufgemessen, endoskopisch untersucht und dann einer Kategorisierung zugeführt (getroffen oder nicht getroffen).

An einer Stelle wurde dann festgestellt, dass ein um die Spannglieder befindliches Füllrohr, angebohrt wurde und das Füllrohr innen nicht verpresst ist. Bei dieser Stelle handle es sich also um eine ganz klar zu sanierende Stelle, der weitere Umgang damit müsse noch eruiert werden. Aus der Stellungnahme des Prüfstatiker, welcher die 600 Probestellen analysiert hat, geht hervor, dass die Standsicherheit weiterhin gegeben ist, jedoch wurde im Zuge dieser Untersuchung an einer Stelle, einer montierten Richtfunkantenne, eine Beschädigung im Spanndraht festgestellt. Aktuell befinde man sich dazu noch in der juristischen Prüfung, eigentlich handle es sich dabei um einen Gewährleistungsschaden des ausführenden Unternehmens. Außerdem geprüft werde zur Zeit die Auswirkung des geschädigten Spannbinders, insbesondere auf die Standsicherheit und Tragfähigkeit. Leider handle es sich genau um den Binder, der sich über dem Bühnenbereich befinde und damit am weitesten gespannt und der größten Nutzlast (Bühnentechnik) ausgesetzt sei.

Die sonstige Dachsanierung wird in den kommenden Tagen fortgeführt, ab dem 31. Mai solle dann die partielle Betonsanierung beginnen. Der hintere Bindebereich solle kommende Woche eingerüstet werden, sodass dann die Montage der Fassadenunterkonstruktion zumindest in Teilbereichen endlich begonnen werden könne und die Fertigstellung der Dachsanierung (mit Ausnahme des einen Binders) sukzessiv erfolgen könne.

Aufgrund der erheblichen Überstandszeiten sei auf jeden Fall mit Kostensteigerungen zu rechnen, insbesondere im Gerüstbau, im Bereich der Dachdeckerarbeiten halte sich dies jedoch vermutlich in Grenzen.

5. AfSWSL 27.05.2021

9.2 Sachstand Modernisierung der Gastronomie in der Bismarckhalle

Mündlicher Bericht

Aktuell befände man sich im laufenden Baustellenbetrieb, berichtet Herr Heide. Der Restaurantbereich sei mittlerweile abgerissen und der Innenbereich freigelegt worden. Die Trockenbauarbeiten seien weitestgehend fertiggestellt, die Elektroarbeiten laufen derzeit. Im Restaurant wurden soweit alle Gewerke beauftragt, jedoch gebe es aktuell einige Lieferschwierigkeiten im Möbelbereich, allerdings konnte dafür im Gespräch mit der Siegerlandhalle und den Pächtern bereits eine Alternativlösung gefunden werden, die zu aller Zufriedenheit sogar kostenneutral ausgeführt werden konnte. Somit sei nach jetzigem Stand die Übergabe des Restaurants Ende Juli realisierbar.

Bei Sanierung der WC-Anlage gab es Probleme, für alle Gewerke Auftragnehmer zu finden. Aktuell befinde man sich in der Vorbereitung zum Abbruch des Innenbereiches. Die Sondierung der Kanäle, an die die neuen WC-Anlagen dann angeschlossen werden sollen, sei abgeschlossen, nun werden die neuen Grundleitungen unter der Bodenplatte eingebracht. Dabei handle es sich um eine sehr aufwendige und kleinteilige Arbeit, sodass auf eine Fertigstellung im Oktober gehofft werde. In der Übergangszeit gebe es jedoch glücklicherweise Ausweichmöglichkeiten auf andere WC-Anlagen. Erfreulicherweise liegen die Kosten zum aktuellen Zeitpunkt sogar unter den Schätzkosten.

5. AfSWSL 27.05.2021

Siegen, den 31.07.2021

Siegen, den 23.07.2021

Rujanski
Vorsitzender

Rohde
Schriftführerin